

Skurrile Objekte von Dr. Focko Eulen wurden bewundert



Das ist eines der auf Styropor geschaffenen Objekte, das Dr. Focko Eulen in der Sonderausstellung im Heimatmuseum des Geschichtskreises Vellmar zeigt. Titel: "Fluchtwesen, blau."

Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (6 Bilder) zu starten

Zu seinem diesjährigen Sommerfest am vergangenen Sonntag hatte der Geschichtskreis Vellmar in seinem Heimatmuseum Hof Helse in Obervellmar wieder eine Sonderausstellung zu bieten. Gezeigt wurden Bilder und Objekte von Dr. Focko Eulen (71), der, nachdem er 40 Jahre in Bochum gelebt hatte, vor sechs Jahren mit seiner Frau wieder nach Vellmar zurückkehrt und heute im Großelternhaus von Gudrun Eulen in Niedervellmar lebt.

Was die Besucher am vergangenen Sonntag zu sehen kamen, faszinierte fast alle. Die großen und kleinen Objekte, die Dr. Focko Eulen ausstellte beeindruckten einerseits durch ihre bunten Farben, andererseits aber auch durch ihre vielen kleinen, oft winzigen Gegenstände, die in ihnen verbaut worden sind. Zunächst steht der Betrachter ein wenig sprachlos vor den Objekten, wenn dann aber ihr Schöpfer zu erzählen beginnt, welche Gedanken ihn beflügelten das eine oder andere Objekt zu schaffen, wächst die Bewunderung.

Dr. Focko Eulen drückt dann noch auf einen fast unsichtbaren Kopf und plötzlich gehen Lichter an oder es ertönte eine Stimme aus unsichtbaren Lautsprechern. Das größte Objekt war ein Styroporturm mit sicher weiter mehr als 100 kleinen Gegenständen geschmückt ist. Je länger man jedes Objekt betrachtet, je mehr Entdeckungen kann man machen und hier und da lässt sich auch ein kleiner Vorhang zur Seite schieben, hinter dem das Bild einer unbekanntem Schönheit auftaucht, doch das darf natürlich nur der Künstler selbst machen, denn die Zerbrechlichkeit aller Gegenstände in den Objekten wird kaum einen Betrachter wagen, sie zu berühren. Der zerbrochene kleine Stuhl, dessen Teile noch angekettet sind, ist aber nicht durch eine unerlaubte Berührung zerbrochen, sondern wurde absichtlich so gestaltet.

Auf dem Hof des Heimatmuseums war ein weiteres großes Objekt unter Glas ausgestellt. Hier hatten die Besucher Gelegenheit, sich auf die Suche nach einer versteckten blauen Fliege zu machen. Wer sie unter den vielen kleinen Gegenständen gefunden hatte, sollte Dr. Focko Eulen den Fundort zuflüstern. Auf ihn wartete ein Preis.

Neben den skurrilen Objekten konnten aber auch eine Reihe von Bildern bewundert werden, die Dr. Focko Eulen gezeichnet und gemalt hatte. Darunter waren auch Motive aus Nordhessen wie die Simmershäuser Kirche und das Wasserschloss Wülmersen.

Besucht werden kann die Ausstellung noch am Sonntag, 6. September und Samstag, 12. September von 13.00 bis 18.00 Uhr oder nach Absprache mit dem Künstler unter Tel. 5744642.

(h)